

ES SCHLÄFT EIN WORT
IN ALLEN DINGEN

PRAGESTT

PRAGER GERMANISTISCHE STUDENTENTAGUNG



PROGRAMM

Prager Germanistische Studententagung

Philosophische Fakultät der Karls-Universität Prag (nám. Jana Palacha 2, Praha)

FREITAG 11. 3. 2011

RAUM 300

8:30	Registrierung der Teilnehmer
9:30	Eröffnung, Grußworte prof. PhDr. Ivan Jakubec, CSc. , Prorektor für Doktorprogramme und akademische Qualifikationen der Karls-Universität Prag prof. PhDr. Ivan Šedivý, CSc. , Prodekan für Forschung der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität Prag S. E. Johannes Haindl , Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik Dr. Astrid Winter , Leiterin des DAAD-Informationszentrums in der Tschechischen Republik doc. PhDr. Milan Tvrdík, CSc. , Leiter des Instituts für Germanische Studien
10:00	Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Manfred Weinberg <i>Heutige Ansichten einer künftigen Germanistik</i>
10:40	Begrüßung durch das Organisationsteam
11:00	Eröffnungsempfang, gefördert vom DAAD (vor dem Raum 300)

RAUM 300

SEKTION 1:

TECHNIK - NATUR - ERINNERUNG

Moderation: Štěpán Zbytovský

RAUM 317

SEKTION 2:

LITERATUR DER FRÜHEN NEUZEIT

Moderation: Bianca Häberlein

11:30	Anette Wirth (Konstanz) <i>Die Zukunft des Menschen. Utopie und Dystopie im Zeitalter der Gentechnologie</i>	Jan Hon (München) <i>Paratext und der frühneuzeitliche Prosaroman</i>
12:00	Sándor Trippó (Debrecen) <i>Im Spannungsfeld von Erinnerung und Medialität. Repräsentationsversuche traumatischer Erfahrungen in der modernen deutschen Museumlandschaft</i>	Renata Kopřivová (Praha) <i>Erzählen gegen den Tod und die Darstellung einer idealen Lebensform in Jörg Wickrams „Der irr reitende Pilger“</i>
12:30	Sarah C. Iseler (Konstanz) <i>Die Neudefinition des Anthropozentrismus in Science-Fiction-Literatur und -Film der Gegenwart</i>	Markéta Zemenová (Praha) <i>Übersetzungsmethoden der frühen Neuzeit im deutsch-tschechischen literarischen Kontext</i>
13:00	Mittagspause	

14:00	Präsentation DAAD - Studieren und Forschen in Deutschland (Raum 300)	
	SEKTION 3: DDR – KULTUR, LITERATUR, SPRACHE Moderation: Lenka Zelená	SEKTION 4: SPRACHERWERB UND SPRACHVERMITTLUNG Moderation: Josephine Horbank
14:30	Ina Marešová (Praha) <i>Ikonen der Ostalgie. Mediale Auseinandersetzung mit dem Alltagsleben in der DDR und ČSSR als eine besondere Form des kollektiven Gedächtnisses</i>	Alena Čermáková (Praha) <i>Die den tschechischen Schülern vermittelte Norm der gewählten grammatischen Erscheinungen (Linguistisches Experiment)</i>
15:00	Hana Holubová (Brno) <i>Literarische Opposition der DDR und Widerstand der 70er und 80er Jahre. Der DDR-Bezug in Werken von Erich Loest, Hans Joachim Schädlich und Lutz Rathenow</i>	Jana Krestová (Ostrava) <i>Der Spracherwerb beim bilingualen Kind – deutsch/tschechisch</i>
15:30	Monika Wojciechowska (Toruń) <i>„Nirgendwo bin ich angekommen. Nirgendwo war ich zu Haus.“ – Heimatlosigkeit und das beschädigte Ich im Werk von Kurt Drawert.</i>	Martin Babača (Ústí nad Labem) <i>Ausgewählte Aspekte der Wortschatzvermittlung im Vorschulalter</i>
16:00	Kaffeepause (Raum 323)	
	SEKTION 5: PRAG UND PERIPHERIE Moderation: Manfred Weinberg	SEKTION 6: METAPHERN ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND LITERATUR Moderation: Andreas Mäder
16:30	Olga Borowska (Toruń) <i>Bruno Schulz und seine Beziehungen zu Franz Kafka</i>	Alexandra Franke (Regensburg) <i>Metaphern in der Wissenschaft. Funktionen und Gefahren</i>
17:00	Alena Jakubcová (Praha) <i>Prag: Traum – Erinnerung – Leben Johannes Urzidils</i>	Krisztian Majoros (Debrecen) <i>Leitmetaphern des Wissenstransfers in deutschsprachigen Lehrbüchern der Zellbiologie</i>
17:30	Viktorie Hanišová (Praha) <i>Regionalität der sudetendeutschen Literatur: Hat die sudetendeutsche Nachkriegsliteratur den Weg in die „große“ deutsche Literatur gefunden?</i>	Miroslava Tomková (Ostrava) <i>Metaphern in den Liedern „Des Knaben Wunderhorn“</i>
18:00	Prager Literaturhaus - Präsentation (Raum 300)	
18:15	Führung - Literarisches Prag (Kristina Jansová)	
20:30	Abendprogramm im Studentenklub K4 (Celetná 20, Untergeschoss): Filmprojektion <i>Der Golem, wie er in die Welt kam</i> (1920) mit Einführungswort von Julia Hadwiger	

SAMSTAG 12. 3. 2011

	RAUM 300	RAUM 317
	SEKTION 7: WELT – ORDNUNG IM 19. JH. Moderation: Vojtěch Kocman	SEKTION 8: DIDAKTIK Moderation: Tereza Šimečková
9:30	Eszter Friedrich (Debrecen) <i>Von „plumpen Deutschen“ und „eitlen Franzosen“ – Der Stereotypengebrauch Heinrich Heines</i>	Kristýna Taušová (Brno) <i>Entwurf eines Kriterienkataloges zur Beurteilung von Deutschlehrwerken aus der Sicht der Lernstrategienunterstützung</i>
10:00	Markéta Balcarová (Praha) <i>„Brüche“ in Stiffers Werk – ein Spiel des Autors mit dem Leser?</i>	Karolína Pešková (Brno) <i>Kategoriensystem der Visualisierungen für das Lernen landeskundlicher Inhalte in Lehrwerken für den DaF-Unterricht</i>
10:30	Michael Gajdzik (Konstanz) <i>Literarische Transformation kultur- und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse in Goethes „West-östlicher Divan“ und Alexander von Humboldts „Kosmos“</i>	Gabriela Egersdorfová (Praha/Plzeň) <i>Literarische Texte im Deutschunterricht am Beispiel von mittelalterlicher Literatur in den heutigen Adaptationen für junge Leser</i>
11:00	Kaffeepause (Raum 323)	
	SEKTION 9: TRANSKULTURALITÄT GESTERN UND HEUTE Moderation: Manfred Weinberg	SEKTION 10: SOZIOLINGUISTIK Moderation: Susanne Behensky
11:30	Ilona Borbala Kiss (Debrecen/Oradea) <i>Das siebenbürgische Theater in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts aus der Sicht des kulturellen Transfers</i>	Petra Grycová (Praha) <i>Österreichisches versus Bundesdeutsches Deutsch. Einfaches Sprachmanagement in Interaktionen</i>
12:00	Péter Urbán (Bratislava) <i>Kulturelle Transfers im Bratislava der Zwischenkriegszeit im Spiegel der zeitgenössischen deutschsprachigen Presse</i>	Zsuzsa Mezei (Debrecen) <i>Die Stellung des Deutschen als Wissenschaftssprache mit besonderer Rücksicht auf Ungarn</i>
12:30	Klaudia Cwiek (Toruń) <i>„Es ist nicht schlimm, enturzelt zu sein, zumindest solange man daraus eine Geschichte machen kann“. Schriftsteller in einer neuen Heimat – ein Leben im Spagat</i>	Petr Píša (Praha) <i>„Dat friee Nokieksel“ Dialektale und regionale Wikipedias aus dem mitteleuropäischen Raum soziolinguistisch betrachtet</i>
13:00	Mittagspause	
	SEKTION 11: AUTOR UND TEXT Moderation: Ina Marešová	SEKTION 12: ÜBER - SETZUNGEN Moderation: Markéta Balcarová
14:00	Zuzana Poláčková (Praha) <i>Franz Nabl im Wandel der Zeit. Rezeptionsgeschichte und Werk</i>	Olga Richterová (Praha) <i>Neun tschechische Übersetzungen von Rilkes „Cornet“</i>

14:30	Olga Zitová (Praha) <i>Thomas Manns „Doktor Faustus“ im Lichte der Fragen „Was wollte der Dichter sagen?“ und „Was sagt uns das Werk an sich?“</i>	Alžběta Sedláková (Ostrava) <i>Herausstellungen im Dienste der Emotionalität</i>
15:00	Steffen Retzlaff (Dresden) <i>Star und Sternchen – Ronald M. Schernikaus mediale Autorinszenierung</i>	Radek Sporysz (Ostrava) <i>Thematisierung der Körpersprache in Romanen</i>
15:30	Kaffeepause (Raum 323)	
	SEKTION 13: HOLOCAUST – LITERATUR, ERINNERUNG, SPRACHE Moderation: Barbora Bolková	SEKTION 14: VARIA LINGUISTIK Moderation: Boris Blahak
16:00	Antonia Barboric (Graz) <i>Holocaust – Realität, Fiktion, Imagination. Vom Geschehen zur Erzählung: Literarisierung von KZ-Erlebnissen am Beispiel zweier autobiografischer Texte</i>	Elisabeth Frießen (Regensburg) <i>Regensburger Druckersprache im 16. Jahrhundert</i>
16:30	Joanna Małgorzata Banachowicz (Wien/Wrocław) <i>Jüdische Identität im Werk von Doron Rabinovici</i>	Pavla Grabowski (Praha) <i>„Ich suche einen Arzt. PS: I don't speak Czech.“ Zum Sprachmanagement der deutschen Muttersprachler in Tschechien</i>
17:00	Hana Suchardová (Praha) <i>Der Umgang mit der Sprache des Nationalsozialismus in den gegenwärtigen politischen Vereinigungen</i>	Anita Kázmerová (Trnava) <i>Einwortidiomatische Adjektive als Produkte dephraseologischer Derivation</i>
17:30	Schlusswort (Raum 300)	
19:00	Informelles Abendprogramm - Café Montmartre (Řetězová 7) mit einer Lesung von Boris Blahak	
Am Freitag besteht die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen am Stand des DAAD (vor dem Raum 300).		
Der Hueber Verlag bietet am Freitag Informationen über seine Verlagsproduktion (Grammatiken, Lehrbücher, Lehrmaterialien usw.) an seinem Stand (vor dem Raum 300) an.		

Wir bedanken uns für die finanzielle Förderung und materielle Unterstützung der Tagung bei folgenden Institutionen:



FILOZOFICKÁ FAKULTA
UNIVERZITY KARLOVY
V PRAZE

DAAD

Hueber

Freude an Sprachen

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
Německá akademická výměnná služba